

**Zeitschrift:** ZeitBild  
**Herausgeber:** Schweizerisches Ost-Institut  
**Band:** 35 (1994)  
**Heft:** 8

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INHALT

### OSTPERSPEKTIVEN

#### «Demokratie ist eine Lebensweise»

Seit wenigen Jahren hat Russland den Weg der Demokratisierung beschritten. Wo die Russen heute stehen, analysiert unser Moskauer Korrespondent Denis Dragunskij.

3

#### Schwierige Nachbarschaft Polen-Litauen

Nach mehr als zwei Jahren harter Verhandlungen konnte nun der Freundschafts- und Zusammenarbeitsvertrag zwischen Polen und Litauen unterzeichnet werden. Belastet ist das Verhältnis von der Gesellschaft. Reinhard Veser berichtet.

6

### NACHRICHTEN AUS DEM SOI

#### Der Brückenschlag

Die SFD und das SOI sind auch aktiv bei der Förderung der Demokratie in Russland. Über die konkreten Projekte berichtet Hanni Tarsis-Dormann.

8

#### Pionier sein statt stempeln

Die Vorphase unseres Arbeitslosenprojekts ist nun abgeschlossen und das Pilotprojekt in Angriff genommen worden. Über die Erfahrungen vor Ort bringen wir je einen Beitrag aus tschechischer und aus schweizerischer Sicht.

9

### OSTPERSPEKTIVEN

#### Bombenalarm in Ostasien

Gerüchte halten sich, dass Nordkorea auch über Atomwaffen verfügt und bald soweit ist, selber Atombomben herzustellen. Nicht auszuschliessen ist, dass der Fundamentalkommunist Kim Il Sung vor nichts zurückschrecken wird beim Versuch, die Macht zu erhalten.

14

#### Das Finanzprogramm Serbiens – eine Atempause?

Im Januar ist in Serbien und in «Rest-Jugoslawien» eine Finanzreform in Kraft getreten, die die Inflation stoppen und die Produktion ankurbeln soll. Ob es auch langfristig erfolgreich ist, lässt sich heute noch nicht sagen. Ansonsten hätte es lediglich eine Atempause auf dem Weg in den völligen Ruin gebracht, meint unser Belgrader Korrespondent Ljubomir Matić.

16

#### Schirinowskij in Slowenien

Vor wenigen Wochen hat der russische Radikalführer Wladimir Schirinowskij Slowenien einen Besuch abgestattet. Was er sich dort alles geleistet hat und was dahinter stecken könnte, analysiert ein Bericht aus Slowenien.

17

#### Die neue Welt – Scheitern die Hoffnungen?

Als der Kommunismus Schiffbruch erlitt, keimten wieder Hoffnungen auf eine bessere Welt. Heute ist an deren Stelle Ernüchterung getreten. Alte Feindschaften sind wieder aufgebrochen, und der Nationalismus feiert Urständ. Nicht nur die Politiker, auch die Völker müssten umdenken, meint Elemér Balogh.

18

#### Schlaglichter auf die GUS

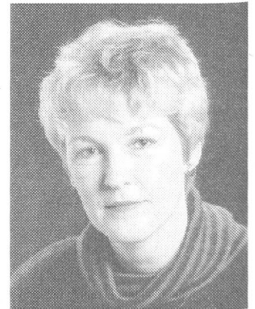
In dieser neuen Rubrik publizieren wir Kurzbeiträge über Entwicklungen und Ereignisse in der ehemaligen Sowjetunion, die Georg Bruderer, unser Redaktor des russischsprachigen Pressedienstes, sorgfältig beobachtet.

19

## EDITORIAL

Vor knapp zwei Wochen ist der ehemalige amerikanische Präsident Richard Nixon gestorben. Das haben wir alle mitbekommen. Mit seinem Namen ist der «Watergate-Skandal» verbunden, er ist der einzige amerikanische Präsident, der bisher aus dem Amt gejagt wurde. Auch das wissen wir, man hat es überall in den Medien gelesen, gehört, gesehen. Und er ist der Mann, der die amerikanisch-chinesischen Beziehungen wieder aufgetaut hat. Das ist so ziemlich das einzig Positive, das in den Nachrufen zu Nixons Tod noch erwähnt wurde.

Wenn man mehr wissen will – schliesslich ist Nixon wohl nicht vergebens 1972 wiedergewählt worden –, ist man auf die politische Literatur angewiesen. Innenpolitisch hatte Richard Nixon ohne Zweifel eine wenig glückliche Hand; ausserpolitisch aber kommen ihm mehr als nur die Verdienste um China zugute; denn 1969, als er das Präsidentenamt übernahm, war die amerikanische Aussenpolitik durch Vietnam praktisch blockiert, sehr zum Vorteil der sowjetischen Machtpolitik und zum Nachteil der freien Welt.



Grundlage von Nixons Aussenpolitik war jene der Entspannung durch Stärke, die Moskau von aussenpolitischer Expansion abschreckte. Erinnert sei an die – dank den USA vergeblichen – Versuche Moskaus, im Nahen und Fernen Osten sowie in Kuba noch stärker präsent zu sein. Erinnert sei auch an die SALT-Abkommen, die Nixon initiierte, um militärstrategische Parität zwischen den Grossmächten herzustellen. Dass diese Zusammenhänge in den Medien – allen voran in den elektronischen – kaum berücksichtigt wurden, liegt wohl nicht nur am Mangel historischen Wissens...

*Hanna Scherrer*

SFD

zeitbild

Herausgeber: Stiftung für Demokratie (SFD) zur Förderung und Stärkung der freiheitlichen, offenen Gesellschaft im In- und Ausland; auf der Basis des Liberalismus, der Humanität und des kritischen Rationalismus.

Redaktion: Schweizerisches Ost-Institut (SOI), Bern, Forschungs- und Informationszentrum der SFD; Monika Scherrer. – Redaktionelle Zusammenarbeit mit SOI-Bilanz (Jacques Baumgartner), Swiss Press Review and News Report (Ian Tickle), Schwejzarski Vestnik (Georg Bruderer).

Mitarbeiter: Christian Brügger (Bern), Ljubomir Matić (Belgrad), Denis Dragunskij (Moskau).

zeitbild erscheint alle 4 Wochen. – Einzelnummer: Fr. 2.80 (Ausland: sFr. 3.10/DM 3.60). – Jahresabonnement: Inland Fr. 59.–, Studenten, Lehrlinge, Schüler Fr. 35.–; Europa und Mittelmeerländer sFr. 65.–/DM 74.–, Studenten, Lehrlinge, Schüler sFr. 41.–/DM 46.–; Luftpost sFr. 71.–; Übersee (Luftpost) sFr. 78.–

Verlag, Redaktion und Verwaltung: Jubiläumsstrasse 41, CH-3000 Bern 6. – Telefon 031 351 12 12, Telefax 031 351 38 91. – Postcheck: Zeitbild 30-24616-5. – Banken: Spar + Leihkasse Bern 1.534.002.03; Deutsche Bank Frankfurt a. M. (BLZ 500 700 10) 0782409. – Anzeigen: Millimeterpreis Fr. 1.26. – Druck und Versand: Hallwag AG Bern, Nordring 4, 3001 Bern. – Printed in Switzerland ISSN 0044-2100.

Weitere Publikationen und Aktivitäten der Stiftung für Demokratie (SFD) SOI-Bilanz: Die wichtigsten Grundinformationen und -analysen zum Weltgeschehen (monatlich). – Le Périscope. Französische Ausgabe der SOI-Bilanz. – Swiss Press Review and News Report. Informed International Commentary from a Neutral Country. – Schwejzarski Vestnik. Informationen über Demokratie, offene Gesellschaft und die Schweiz in russischer Sprache. – Taschenbuchreihe TM (Tatsachen und Meinungen) und Sonderdrucke zu zeitgeschichtlichen und politischen Grundfragen. – Mitteilungsblatt für Freunde der Stiftung für Demokratie. – Tagungen, Seminare, Aktionen. – Referentendienst.